

Sektion 7 Offenbach analysieren

LEITUNG Albert Gier

14.00 Uhr | Alexander Grün (Frankfurt/Main): »J'ai reçu le premier acte ... c'est trop long.« Opernanalyse bei Offenbach

14.40 Uhr | Hugo Rodriguez (Brüssel): L'analyse des airs d'Offenbach et le problème des interfaces entre langue, métrique et musique

15.20 Uhr | Anatol Riemer (Frankfurt/Main): Verzahnung und Inversion. Zum Verhältnis von »Figur« und »Grund« in Jacques Offenbachs Themenkonzeption

Sektion 8 Werke im Fokus

LEITUNG Gesa zur Nieden

16.20 Uhr | Herbert Schneider (Saarbrücken): Die Metamorphosen der Belle Hélène während ihrer Rezeptionsgeschichte

17.00 Uhr | Mariela Cvetic (Belgrad): Das Unheimliche and Women - The Case of the Tales of Hoffmann

17.40 Uhr | Friederike Wißmann (Rostock): »Qui je suis«? Abwegige Identitätskonstruktionen in Offenbachs Orphée aux Enfers

Veranstaltungsorte

19. Juni 2019

Universität zu Köln, Musiksaal
Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

20. Juni 2019

Hochschule für Musik und Tanz Köln
Unter Krahenbäumen 87, 50668 Köln
www.hfmt-koeln.de

Weitere Termine

21. Juni 2019 | 14.30 Uhr - 18.00 Uhr | Opéra-Comique, Paris

22. Juni 2019 | 10.00 Uhr - 18.00 Uhr | Opéra-Comique, Paris

Ein Gemeinschaftsprojekt
der Hochschule für Musik und Tanz Köln

Universität zu Köln

Université de Versailles St. Quentin-en-Yvelines

Arbeitsgemeinschaft für rheinische Musikgeschichte

Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt

Kölner Offenbach-Gesellschaft e.V.

Opéra-Comique Paris

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Arnold Jacobshagen / Jean-Claude Yon / Ralf-Olivier Schwarz

ORGANISATORISCHE MITARBEIT

Nicola Ruhnau / Lara Bäuml / Antonina Wyszynska

Impressum

HERAUSGEBER Der Rektor der Hochschule für Musik und Tanz Köln

KONTAKT Stabsstelle für Kommunikation und Fundraising, Dr. Heike Sauer

GRAFIK formdusche.de

GESTALTUNG www.cream-design.de

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

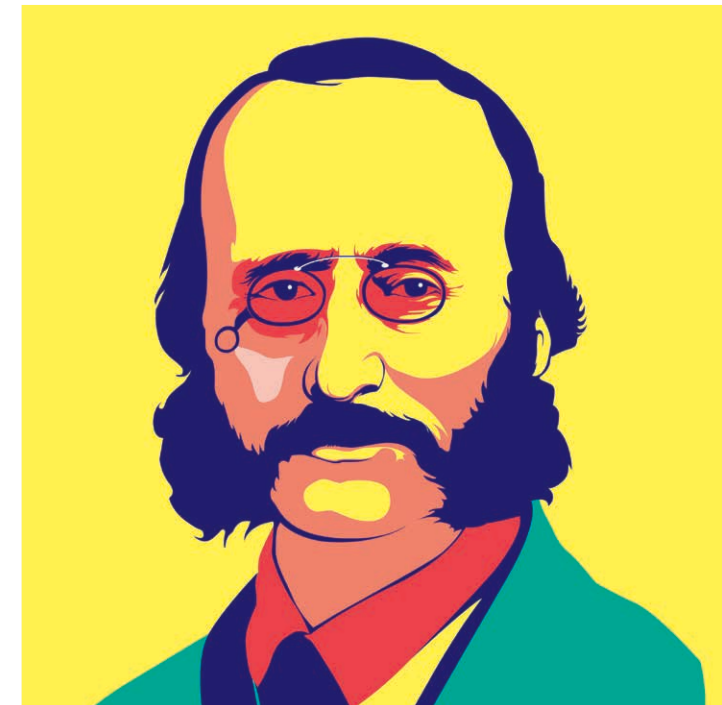


:m Hochschule für
Musik und Tanz Köln

www.hfmt-koeln.de

JACQUES
OFFENBACH
JAHR 2019
KÖLN & REGION

Internationales Symposium: Jacques Offenbach, der Europäer: Musik und Gesellschaft



Kontexte - Diskurse - Analysen

Universität zu Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln

19. - 20. Juni 2019

:m Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Jacques Offenbach, der Europäer: Musik und Gesellschaft

Kontexte – Diskurse – Analysen

Universität zu Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln

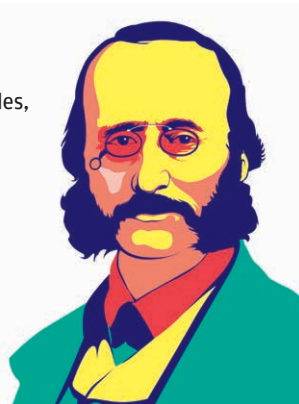
Als Komponist von mehr als 140 Bühnenwerken unterschiedlichster Genres war Jacques Offenbach (1819-1881) eine Zentralfigur der europäischen Musik- und Theatergeschichte des 19. Jahrhunderts. Geboren 1819 in Köln und gestorben 1880 in Paris, gilt Offenbach gemeinhin als »Erfinder der Operette«. Seine Werke wurden in unzählige Sprachen übersetzt und standen in ganz Europa auf den Spielplänen, nicht wenige davon bis in die Gegenwart hinein. Anlässlich seines 200. Geburtstags wird auf dem Symposium, das am 21. und 22. Juni 2019 an der Opéra-Comique in Paris seine Fortsetzung findet, eine europäische Sichtweise auf das Werk des jüdischen Komponisten entworfen werden. Dabei sollen erstmals in einem internationalen wissenschaftlichen Rahmen die vielfältigen historischen, gesellschaftlichen und künstlerischen Diskurse und Kontexte untersucht werden, mit denen das Musiktheater Offenbachs verbunden ist.

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Arnold Jacobshagen, Hochschule für Musik und Tanz Köln

Prof. Dr. Jean-Claude Yon, Université de Versailles, Saint-Quentin-en-Yvelines

Dr. Ralf-Olivier Schwarz, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt/Main



Mittwoch, 19. Juni

Universität zu Köln (Musiksaal)

09.30 Uhr | Grußworte

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Axel Freimuth, Rektor der Universität zu Köln

Landry Charrier, Hochschulattaché der französischen Botschaft

Heinz Geuen, Rektor der Hochschule für Musik und Tanz Köln

09.45 Uhr | Einführung

Jean-Claude Yon, Arnold Jacobshagen, Ralf-Olivier Schwarz

Sektion 1 Offenbach zwischen Deutschland und Frankreich

LEITUNG Jean-Claude Yon

10.00 Uhr | Michael Werner (Paris): Offenbach, l'Allemagne et la France

10.40 Uhr | Jacobo Kaufmann (Jerusalem): Der jüdische Jacques Offenbach und sein Vater Isaac in Deutschland

Sektion 2 Offenbach in Köln

LEITUNG Arnold Jacobshagen

11.40 Uhr | Niclas Esser (Köln): Die Sammlung Offenbach im Historischen Archiv der Stadt Köln. Genese und Stand der konservatorischen Aufbereitung

12.20 Uhr | Klaus Wolfgang Niemöller (Köln): Jacques Offenbach aus Paris zurück im Netzwerk der Kölner Musikkultur 1839-1854. Neue Sichten durch Kontextualisierung

Sektion 3 Diskurse und Identitäten

LEITUNG Laurence Senelick

14.30 Uhr | Albert Gier (Bamberg): Les discours dans les livrets mis en musique par Offenbach

>

15.10 Uhr | Kevin Clarke (Amsterdam): The birth of operetta from the spirit of pornography

15.50 Uhr | Gesa zur Nieden (Greifswald): La belle Hélène contre l'Africaine. Offenbach im Pariser grand spectacle des ausgehenden 19. Jahrhunderts

Sektion 4 Rezeption und Imagination

LEITUNG Ralf-Olivier Schwarz

17.00 Uhr | Marketa Stedronska (Wien): »Die musikalische Wasserpest«. Offenbach in den Schriften von August Wilhelm Ambros

17.40 Uhr | Anna Langenbruch (Oldenburg): Offenbach träumt: Musikgeschichte(n) auf der Bühne

Donnerstag, 20. Juni

Hochschule für Musik und Tanz
(Kammermusiksaal)

Sektion 5 Bewegung, Tanz, Choreographie

LEITUNG Yvonne Hardt

09.30 Uhr | Stephanie Schroedter (Heidelberg): Jacques Offenbach und der Tanz – Facetten eines vielschichtigen Phänomens

10.10 Uhr | Emmanuelle Delattre (Valenciennes): Le Papillon d'Offenbach

Sektion 6 Offenbachs Medien

LEITUNG Sabine Meine

11.20 Uhr | René Michaelsen (Köln): »Ah, c'est un fameux carillon« – Offenbachs Maschinen

12.00 Uhr | Laure Schnapper (Paris): De la scène à la salle de bal: les arrangements de thèmes d'Offenbach par Isaac Strauss

>